

Das fünffte Buch/
Das Zünffte Buch.

In dem fünfften Buch wird be-
schrieben/ die Salpetererden / ihre engenschaft / vnd wie
sie zuerkennen/ auch wie Laugen davon gemacht / vnd zum waschen ge-
sotten/ nachmals der rohe Salpeter geleutert / vnd das Saltz darvon
geschieden / vnd rein gemacht soll werden / Sampt einem sonderlichen
anhangenden bericht/ wie die schwache Salpeterlaugen/ am Salpeter
zuverreichern/ vnd mit besserem vorthail zu sieden sey. Item wie man die
Kieß auff Vitril/ die AlaunErz auff Alaun/ desgleichen
alle Brunnen auff Saltz probie-
ren soll.

Vom Salpeter/



Warumb das
Salpeterstede
hierin beschrie-
ben wird.

Soweit der Salpeter zu den vor-
beschriebenen Sachen/ Sonderlichen zum
Scheidwasserbreñen/ viel gebraucht wirt.
Derhalben einem jeden/ der sich solcher Ar-
beiten brauchen/ von nöthen seyn will/ daß
er auff's wenigst / den Salpeter selbst leu-
tern/ vnd vom Saltz reinigen könne / So
wil ich denselbigen/ vnd andern Liebhabern
natürlicher ding/ hie in diesem Buch/ einen
rechten vnd außführlichen Bericht thun/
was Salpeter für ein Species sey/ wovon er gemacht/ auch wie er gesot-
toll werden/ damit er im fall der noth/ zu seinem gebrauch denselben selbst
machen könne.

Der Salpeter ist ein Steinsaltz / welcher ein schnell kaltes Feuer
in sich hat / Derhalben zu vielen Sachen/ sonderlich zu den scheidungen/
darvon ich in meinen vorigen Büchern geschrieben / neben dem grossen
gebrauch des Büchsen Pulffer machens dienstlich / vnd des nicht
entrathen kan werden / Er wirt aber auß mancher-
ley Erden/ wie hernach folget/ ge-
macht.

Welche